



Was benötigen die Igel?

Richtig

- ✓ Ast- und Laubhaufen liegen lassen
- ✓ Einheimische Pflanzen verwenden
- ✓ Durchgängige Gartenzäune, Durchschlupfmöglichkeiten in Gartenmauern
- ✓ Blumenwiesen und Naturhecken
- ✓ Gelegenheit zum Trinken
- ✓ Unter Gebüsch und im Dickicht nicht mähen

Falsch

- ✗ nicht abgedeckte Schächten und Gruben
- ✗ Wasserbecken, Swimmingpools und Zierteiche (ob leer oder gefüllt) ohne Ausstiegshilfe
- ✗ unter Gebüsch und im Dickicht mähen
- ✗ Laubsauger einsetzen
- ✗ steriler Rasen, „geputzelter“ Garten
- ✗ Gifte im Garten

Zum Überleben braucht der Igel Gärten (oder zumindest eine Ecke Ihres Gartens) im natürlichen Zustand! Falls Sie einen kleinen Igel im Herbst finden, oder falls Sie einen Igel tagsüber finden, stellen Sie ihn in eine grosse Kartonschachtel mit ein bisschen Wasser und trockenen Katzenfutter. Halten Sie ihn an einem ruhigen Ort, nicht an der Sonne und rufen Sie die nächste Igelstation. Falls Sie einen Igel in Ihrem Holzschuppen finden, lassen Sie ihn dort: Er hat Ihr Zuhause als Unterschlupf gewählt (er wird Sie zurückzahlen, indem er Ihr Garten Schneckenfrei halten wird).

Ein erwachsener Igel braucht etwa 150 g Nahrung pro Nacht. Man muss aber vor allem das Gewicht regelmässig kontrollieren. Anfänglich muss man ihn jeden Tag wägen, später nur einmal pro Woche. Dazu muss man ihn auf dem Rücken in eine Wage stellen, so dass er ruhig bleibt. Wenn ein Igel sehr abgemagert ist, kann er auch jeden Tag von 10 bis 20 g zulegen, später müssen von 7 bis 10 g/Tag sein.

Hackfleisch, Huhn oder Eier dürfen nie roh gegeben werden, sondern leicht gekocht oder geschmort. Wir empfehlen einige Tropfen Maiskörneröl (aber ein gutes Olivenöl tut's auch) zu geben, da es Stoffe, die für Igel leicht verdaubar sind, enthält. Das ganze immer ohne Salz.

Den Igel schmecken auch die Nüsse. Geben Sie aber keine Mandeln, da sie Blausäure in einer für Igel schädlichen Menge enthalten; ihnen schmecken die Haselnüsse nicht sehr.

Die Igel essen gerne Büchsenfleisch für Katzen und Hunde. Man muss aber darauf achten (vor allem bei Katzenfutter), dass sie nicht Milch, Yogurth, Sahne oder Käse enthalten. Sie haben einen sehr empfindlichen Verdauungsapparat und Milchderivate sind für ihn schädlich.

Um ihre Diät abzurunden, fügen Sie Haferflocken (Ballaststoffe für den Darm) und/oder Weizenkleie.

Zwei mal wöchentlich fügen Sie eine Messerspitze von Mineralsalze (z. B. Vitossan) hinzu und 5 – 10 Tropfen eines Multivitaminpräparat (z. B. Elevit Junior). Den schwachen Igel kann man dies auch täglich geben. Geben Sie auch 2 – 3 Bananenscheiben (Vitamin B), aber nicht mehr als diese Menge, sonst nehmen sie zu stark zu. Katzenkroketten sind sehr wichtig um ein starkes Gebiss zu erhalten (ca. 20 Kroketten pro Tag).

Solange Sie einen Igel im Garten haben, werden Sie sicher weitgehend ohne Schnecken bleiben, sogar wenn Sie ihn füttern! Wenn Sie Schnecken haben, zerstreuen Sie nie Vertilgungsprodukte (wie z. B. Speziatsalz), da der Igel sie trotzdem frisst und nachträglich einen fürchterlichen Tod erleiden muss!!!

Rezepten (die Menge bezieht sich auf die Mischung)

½ Katzenfutter, ½ geschmortes Hackfleisch, 1 Suppenlöffel Weizenkleie oder 2 Suppenlöffel Haferflocken, alles gut gemischt und sehr feucht.

½ Katzenfutter, ½ Hühnerfleisch (gehackt und gekocht/geschmort), 1 Suppenlöffel Weizenkleie oder 2 Suppenlöffel Haferflocken, alles gut gemischt und sehr feucht.

1 Buchse Katzenfutter, 1 gerührtes Ei gekocht, 1 Suppenlöffel Weizenkleie oder 2 Suppenlöffel Haferflocken, alles gut gemischt und sehr feucht.

⅔ Rindhackfleisch, ⅓ gerührtes Ei, 1 Suppenlöffel Weizenkleie oder 2 Suppenlöffel Haferflocken, alles gut gemischt und sehr feucht.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:



Igelstation, Maggia
Alex Andina und Elsa Hofmann-Perini
Postfach 82, CH-6673 Maggia.
Telefon: 0041-91-753 2922; Natel: 0041-79-423 7460
info@igel-in-not.ch; www.igel-in-not.ch